Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 148 (1997)

Heft: 4

Rubrik: Witterungsbericht Jahresübersicht 1996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht Jahresübersicht 1996

Zusammenfassung: Im Gegensatz zu den warmen Vorjahren brachte das Jahr 1996 nur noch geringfügige Temperaturüberschüsse. Die Jahresmitteltemperaturen liegen im Rhonetal, in der Magadinoebene und im Oberengadin bis 1,4 Grad, in den meisten übrigen Gebieten zwischen 0,2 und 1 Grad über der Norm. Im Jura, am Juranordfuss sowie im zentralen und östlichen Mittelland war es das kälteste Jahr seit 1987. Die meisten Landesteile erhielten normale Niederschlagssummen. Uebernormale Mengen fielen im Alpsteingebiet und im Nordtessin mit rund 120 Prozent der Norm. Geringe Niederschlagsdefizite verzeichneten hingegen grosse Teile des zentralen und östlichen Mittellandes und des Juras sowie einzelne Gebiete auf der Alpensüdseite. Der Januar war in weiten Teilen der zentralen und östlichen Voralpengebiete der bisher trockenste in diesem Jahrhundert, die Alpensüdseite erhielt gleichzeitig bis 480 Prozent der Normalsumme. Die Sonnenscheindauer entsprach fast überall in etwa den langjährigen Mittelwerten. In der Nordwestschweiz, im Zentralwallis und im Churer Rheintal war die Besonnung etwas übernormal, am zentralen und östlichen Alpennordhang, im Puschlav sowie im Mittel- und Südtessin leicht defizitär.

Das Jahr 1996 war arm an extremen Wetterereignissen: Der Föhn vom 10. bis 12. Januar verursachte lokal neue Temperaturhöchstwerte für diesen Monat (bis 18 Grad). Durch die grosse Wintertrockenheit erhielt besonders Graubünden die geringsten Neuschneesummen für einen Winter seit Messbeginn. Genf erlebte den sonnenärmsten Januar seit 1901. Die erste Junihälfte mit der Jahreshöchsttemperatur von 34,3 Grad am 13. in Magadino war möglicherweise die wärmste in diesem Jahrhundert. Ein starker Föhnsturm warf am 11. November einen Zug der Wengernalpbahn aus den Schienen. Auf der Alpensüdseite fielen gleichzeitig ergiebige Stauniederschläge. Mosogno im Onsernonetal erhielt mit 471 mm die höchste 48-Std-Summe seit 1924. Starkschneefälle am 13. und 14. November am Alpensüdhang (bis 150 cm) und am 29./30. November im ganzen Alpengebiet (bis 80 cm in 24 Stunden) ergaben teils neue Höchstwerte der Schneedecke für Anfang Dezember. Die Jahrestiefsttemperatur wurde am 29. Dezember mit –31,6 Grad in Samedan gemessen.

Temperaturen: Deutlich zu warm waren der Monat Januar besonders im Jura und in den Bergen, die Monate April und Juni mit positiven Abweichungen bis zu 2,5 Grad und mit etwas geringeren Wärmeüberschüssen auch der November. Negative Temperaturabweichungen verzeichneten die Monate Februar und März, besonders aber der September mit Defiziten bis zu 2,5 Grad. Der September 1996 war vielerorts der kälteste seit 1931. Die übrigen Monate verzeichneten nur geringe, meist positive Temperaturabweichungen.

Niederschläge: Nach einer seit Jahresbeginn anhaltenden und teils ausgeprägten Trockenheit fielen in den Monaten Mai, Juli, August sowie im Oktober und besonders im November überdurchschnittliche Niederschläge. Deutlich zu trocken waren dagegen die Monate Juni und September.

Sonnenschein: Das herausragendste Ereignis war der trübe Januar im Mittelland mit nur etwa 10 bis 20 Prozent der normalen Besonnung. Die erste Jahreshälfte 1996 war deutlich sonniger als das zweite Halbjahr. Besonders die Monate März und April sowie Juni und Juli brachten den meisten Landesteilen recht hohe Sonnenscheinwerte. Nach einem trüben August gab es im September auf der Alpensüdseite, im Zentralwallis und am Genfersee, im November im Mittelland deutliche Sonnenüberschüsse, in den übrigen Gebieten meist Defizite.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Jahreswerte 1996

Schweizerische Meteorologische Alistalt.	TO LOS	Sylan	1		Dalli Cowel to	O A A CI	200							2000					
Station		Luffte	Lufttemperatur in °C	ır in °C				ţį:		Bewölkung	kung		Niede	Niederschlag					
180	leer	၁.						tigke		-	Anzahl Tage	ige	Summe	ле	Gröss Tagesi	Grösste Tagesmenge	Anzahl mit	ıhı Ta	Tage
	И төй т өйбөг М	Jahresmittel in	Abweichung Mittel Mov Moer-106r	höchste	Datum	ətsginbəin	Datum	Relative Feuch in %	Sonnenscheine nabrunte ni	Jahresmittel in	reiter r	Nebel	mm ni	mov % ni ləttiM 09er–r0er	mm ni	mutsQ	Nieder- schlag ²	Schnee ³	Gewitter⁴
Zürich SMA	556	8.2	0.3	30,5	7. 6.	-12,9	29.12.	78	1492	- 69	31 172	2 50	1004	88	37	21. 6.	148	48	10
Tänikon/Aadorf	536		0,4	30,5	7.6.	-15.2	23. 2.	79	1467		13 187	7 63	3 1076	92	37	21. 6.	154	38	13
St Gallen	779		0.1	28.4		-16,3	Τ.	79	1338	74	18 188	_		_	37	2. 8.	159	51	9
Basel	316	9,4	0,4	31,9	7.6.	-15,0	29.12.	9/	1653	707	32 191	1 35	5 833	105	26	7. 7.	148	33	9
Schaffhausen	437	8,3	0,5	30,8		-14,4	-	77	1392	67	30 148		813	94	51			45	F
Luzern	456	8,7	0,4	30,4	7.6.	-10,7		79	1303				3 1209	105	63	2. 8.	156	35	2
Buchs-Suhr	387	8,7	0,1	31,4	7.6.	-12,4	29.12.	77	1429			9 48	3 1000		52	21. 6.		28	7
Bern	5658		9,0	30,6	1.8	-11,2	27.12.	78	1566		36 158		3 1052	_	44	7. 7.		28	12
Neuchâtel	485		0,5	29,7	1.8	-10,3	29.12.	73	1624	67	51 166	6 29	878	88	54	8. 6.	_	27	9
Chur-Ems	555	9,1	0,1		23. 7.	-11,0		71	1726		47 119		-		35	Τ.		28	9
Disentis	1190		6,0			-15,5	27.12.	70	1548	65	46 155		1285	8	120			22	9
Davos	1590		0,5	24,4	7.6.	-21,6	23. 2.	75	1675	63	49 134	4 52			62			96	9
Engelberg	1035		0,2	27,3	7.6.	-16,9	23. 2.	80	1287	ı	1	, 1	- 1560	_	52	2. 5.	178	1	F
Adelboden	1320		0,2		23. 7.	-16,8	23. 2.	73	1540	62 7	49 137	7 137	1269		43	29.11.	171	99	တ
La Frêtaz	1202		0,1		7.6.	-16,1		80	1597	1	1	1	- 1250		89	27. 7.	145	1	4
La Chaux-de-Fonds	1018		9,0		7.6.	-20.0	23. 2.	78	1720	09	59 140		1210		64	7. 7.	_	43	15
Samedan/St. Moritz	1705		1,2	23,4	11.6.	-31,6	29.12.	75	1705	26	41 109	9 24	1 795	_	61	21. 6.		72	15
Zermatt	1638		0,2	25,8	23. 7.	-16,3	30.12.	99	1669	48 1.	13 102		1 682	98	22	15.10.	-	52	_
	482		4.	32,3	12.6.	-7,9	23. 2.	70	2057	57	56 100		8 555		45	29.11.	93	15	2
Piotta	1007	7.4	0.5	28.7	12	-12,6	-	69	1515	62	54 134		4 1597	121	134	12.11.	138	37	4
Locarno Monti	366	-	0.5		13.6.	-7,3	1	89	100			3 45	5 1661	92	109	7.7.	143	23	25
Lugano	273	12,1	0,8		13.6.	-6,5	30.12.	71		99		4 16	3 1721	100	66	21. 6.	143	F	44
70 00	_ 、			_ ouo+	_ ~~~	8	- + minde	tone (mit mindestens 0.3 mm Schmelzwasserwert (etwa 0.5 cm Neuschnee)	- lemda	- ZWASSE	- nwert (e	- - - - - - - - - - - - - - - - - - -	r cm Neus	chnee	·	4 Nahaewitter	ewitt	- - -

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

² Menge mindestens 0,3 mm

³ mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasserwert (etwa 0,5 cm Neuschnee)